

10.35

28.06.2013
SB: Herr Flamm

Vermerk über den Ortstermin am 27.06.2013

Thema: Aufstellung der Wertstoffcontainerstation Roonstraße

Uhrzeit: 17.30 Uhr – 18.05 Uhr

Teilnehmer: Herr Reinecke, Herr Strohbach, Frau Hahn, Herr Müller, Herr Loeben (alle StBezRat 120), Herr Gaus (ALBA), Frau Sellmann (FB 66) und Herr Flamm (10.3)

Frau Sellmann erläutert, dass grundsätzlich nach einer Straßensanierung die Wertstoffcontainer wieder am alten Standort aufgestellt werden. Auch nach Fertigstellung der Roonstraße ist der bisherige Standort der Einzige an der Roonstraße, der wegen der Vorgaben in Frage kommt.

So müssen die Wertstoffcontainer einen Mindestabstand zu Wohnungen von 12 Metern einhalten und die Leerungsfahrzeuge müssen die Container problemlos leeren können. Außerdem soll der fließende Verkehr nicht durch die Leerung verhindert werden.

Vorgesehen sei, am alten Standort 2 Container für Leichtverpackungen, 1 Container für Glas und 1 Container für Papier aufzustellen, wobei die 2 Container für Leichtstoffverpackungen zum Beginn des Jahres 2014 entfernt werden (Stichtag Einführung der gelben Wertstofftonne). Dadurch würde langfristig nur 1 Parkplatz gegenüber der Hausnummer 8 an der Roonstraße entfallen.

Die Mitglieder des Stadtbezirksrates sprechen sich gegen den alten Standort aus und bitten um Alternativen in näherer Umgebung. Vorgeschlagen wird ein neuer Standort an der Paulikirche, Ecke An der Paulikirche/Jasperallee, gegenüber dem Mieterverein Braunschweig. Der Standort wird besichtigt und nach Aussage von Frau Sellmann und Herrn Gaus als grundsätzlich möglicher Standort, vorbehaltlich der Stellungnahmen der beteiligten Behörden, angesehen. Die Container sollen zwischen dem Fußweg und der Straßenfläche der Straße An der Paulikirche aufgestellt werden. Dazu ist eine Pflasterung bzw. Befestigung der Fläche notwendig. Wegen des zukünftigen Wegfalls der Leichtstoffcontainer schlagen die Mitglieder des Stadtbezirksrates vor, nur eine Fläche für die Glas- und Papiersammlung herzurichten.

Vorteil dieses Standortes wäre auch die direkte Sichtbeziehung zwischen ständig besetztem Taxistand und den Containern, um illegale Entsorgungen möglichst zu vermeiden.

Die Fachverwaltung wird den vorgeschlagenen Standort bis zur kommenden Sitzung prüfen.

Es wird vereinbart, zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung des Stadtbezirksrates zu setzen. Die Mitglieder des Stadtbezirksrates haben dadurch die Möglichkeit, zu dem Tagesordnungspunkt mündliche oder schriftliche Anträge zu stellen!

Gez.

U. Flamm